

## Kurzinfo

Kaninchen sind Rudeltiere, der Mensch oder ein artfremdes Tier wie z.B. ein Meerschweinchen, kann den Partner nicht ersetzen! Ein Pärchen versteht sich im allgemeinen am besten. Das Männchen sollte dann aber früh genug kastriert werden, um unerwünschten Nachwuchs zu vermeiden. Zwei frühkastrierte Rammler können dauerhaft Freundschaft schließen. Weibchen sind nach der Geschlechtsreife oft eher unverträglich. Kaninchen können bis zu 10 Jahre alt werden, normal ist ein Alter von 5 – 7 Jahren.

*Kaninchen sind keine Spielzeuge für Kinder! Es müssen immer Erwachsene die Pflege der Kaninchen überwachen.*

### **Eingewöhnung neuer Kaninchen:**

Lassen Sie die Kaninchen zum Eingewöhnen erst mal 1 – 2 Tage in Ruhe, damit sie sich an die neue Umgebung gewöhnen können. Reden Sie mit leiser Stimme und halten Sie ihre Hand leicht hin, damit die Tiere sich an Sie gewöhnen. Sie können dann versuchen, es mit Leckerchen (z.B. getrocknetes Obst oder Gemüse) zu locken.

### **Richtiges Hochheben:**

Eine Hand wird unter die Brust hinter den Vorderpfoten gelegt, die andere Hand stützt das Hinterteil. Oder fassen Sie das Zwergkaninchen mit der rechten Hand hinter den Schulterblättern am Rückenfell und stützen Sie es mit der anderen Hand unter den Hinterbeinen ab. Kaninchen können auf dem Arm sehr zappelig werden. Kinder sollten die Kaninchen nur im Sitzen oder hockend auf dem Arm nehmen.

### **Auslauf:**

Achten Sie darauf, dass Ihre Kaninchen beim Auslauf keine Kabel, Zimmerpflanzen und andere giftige Sachen anrühren.

## Tiergerechte Kaninchenbehausung

### **Größe:**

140 x 60 cm Bodenfläche ist das absolute Minimum für 2 Kaninchen, aber nur weil es kaum größere Käfige zu kaufen gibt, so ein Käfig eignet sich nur zum drin schlafen! Eigentlich sollte das Gehege pro Tier mindestens 2 Quadratmeter Grundfläche haben, denn die Tiere bewegen sich hoppelnd vorwärts und da kann es nicht tiergerecht sein, wenn sie nach einem Sprung gleich am Gitter landen!

### **Einrichtung:**

Etagen und Korkröhren sind eine willkommene und tiergerechtere Alternative zu den handelsüblichen Häusern. In einem herkömmlichen Käfig kann man problemlos eine Spanplatte (ca. 50 x 60) als Etage anbringen. Entscheiden Sie sich dennoch für Häuser, wählen Sie diese ausreichend groß (mind. 40 x 40 cm). Verwenden Sie keine Häuser aus Plastik, darin herrscht keine ausreichende Luftzirkulation! Kaninchen bevorzugen eine bestimmte Ecke, um ihr Geschäft zu erledigen. Dorthin kann eine Ecktoilette gestellt werden.

### **Zubehör:**

Unentbehrlich ist ein Platz für das tägliche Heu. Für Gitterkäfige gibt es Heuraufen, die außen am Käfig angebracht werden, in normalen Heuraufen besteht Verletzungsgefahr – aber die meisten Tiere mögen ihr Heu lieber direkt vom Boden!

### **Die richtige Einstreu:**

Geeignet sind z.B. Hanfstreu, Strohpellets, Buchengranulat oder das normale Kleintierstreu, darüber eine dicke Lage Stroh oder auch Heu. Verwenden Sie kein Katzenstreu: Klumpstreu kann im Magen der Tiere verklumpen. *Jedes Katzenstreu kann bei Verzehr giftig sein!*

Mindestens einmal pro Woche muss das Gehege gereinigt werden, die Toilette alle 2 Tage

## Ernährung

*Nicht zu einer tiergerechten Ernährung gehören die Leckerlies, die Sie im Fachhandel angeboten bekommen.* Knabberstangen, Joghurtdrops, Nagergebäck und ähnliche Knabberereien enthalten viel Zucker und Getreide! Wenn Sie so etwas verfüttern, schädigen Sie damit die Verdauung der Tiere.

### **Heu:**

Das wichtigste Grundnahrungsmittel für Kaninchen ist Heu (durch das ständige Heumahlen nutzen sich die Backenzähne gut ab), es muss immer zur freien Aufnahme im Käfig vorhanden sein, es sollte leicht grünlich sein und frisch riechen, staubiges, muffiges, schimmeliges und feuchtes Heu kann Krankheiten hervorrufen. Legen Sie auch immer etwas Heu auf den Boden.

### **Frischfutter:**

Füttern Sie Grünfutter mind. einmal am Tag.

Folgendes können Sie verfüttern  
Gemüse täglich/Obst nur als Leckerchen

Fenchel, Möhren (mit Grün), Sellerieknolle, Staudensellerie, Rote Beete, Petersilienwurzel verschiedene Salatsorten (selten), Chicoree, Äpfel, Gurken und in geringen Mengen Petersilie, Dill und andere Kräuter.

Kohlrabi, Chinakohl, Grünkohl/Wirz, Paprika, frischer Mais mit Blättern und Brokkoli sollten nur in geringen Mengen verfüttert werden.

*Andere Kohllarten, Zwiebelgewächse, Avocados und Kartoffeln sind eher unverträglich*

### **Grünfutter:**

Im Sommer können Sie natürlich auch Gras und Löwenzahn, Bärenklau, Kohldistel, Beifuß, Kamille, Ackerminze, Giersch und viele andere Pflanzen verfüttern. Verfüttern Sie nur Pflanzen, die Sie als für Kaninchen ungiftig kennen.

## Trockenfutter:

*Ausgewachsene und abwechslungsreich ernährte Kaninchen benötigen kein handelsübliches Trockenfutter.*

Die meisten handelsüblichen Trockenfutter sind zu fett und ungesund.

Tragende, kranke Tiere oder Tiere im Wachstum können zusätzlich ein wenig Trockenfutter bekommen, höchstens 1 Teelöffel pro Tier und Tag! Achten Sie darauf, dass das Futter kein Getreide (Hafer, Weizen, Kleie) keine Sonnenblumenkerne, Mais und keine Melasse enthält (achten Sie auf die Zusammensetzung der Pellets!)

Gutes Trockenfutter sollte aus Kräutern, reinen Heupellets und getrocknetem Gemüse bestehen.

## Zweige:

Damit die Kaninchen ihre Schneidezähne gut abnutzen können, sollten ihnen immer frische Obstbaum, Hasel-, oder Birkenzweige zum Benagen zur Verfügung stehen, es dürfen auch die Blätter an den Zweigen bleiben.

## Kräuter:

Um Ihre Tiere optimal mit Vitaminen und Mineralien zu versorgen, sollten Sie täglich getrocknete Kräuter als Mischung anbieten, z.B. Grünen Hafer, Pfefferminze, Kamille, Brennnesselblätter, Löwenzahn, Luzerne, Petersilie, Melisse, Salbei, Spitzwegerich usw.

## Wasser:

Frisches Wasser sollte immer in einer nicht tropfenden Tränke oder tiergerechter im Napf zur freien Verfügung stehen.

Eine zusätzliche Vitamingabe, Salzlecksteine und Kalksteine sind bei abwechslungsreicher Ernährung nicht erforderlich!

## Gesundheitscheck

**Kaninchen zeigen leider fast immer zu spät an, dass sie krank sind.** Sie sollten deshalb täglich ein wachsames Auge auf Ihre Lieblinge haben: Kommen alle zum Fressnapf? Sind sie wach und an ihrer Umgebung interessiert? Fressen sie normal?

- ♦ **Wiegen Sie Ihre Kaninchen regelmäßig,** ein deutlicher Gewichtsverlust weist oft auf eine Krankheit hin.
- ♦ **Kontrollieren Sie das Fell** auf kahle oder schorfige Stellen, das weist auf einen Pilz-, Milben- oder Haarlingsbefall hin.
- ♦ **Kontrollieren Sie die Augen,** sind sie klar und sauber? (Reinigen Sie die Augen niemals mit Kamille, das führt zu Augenreizungen).
- ♦ Schauen Sie den Tieren in das Mäulchen, die **Zähne** müssen so zueinander stehen, dass sie sich gut abnutzen können.
- ♦ Schauen Sie zwischen die Lippen: hat das Kaninchen dort schorfige Stellen, könnte das Lippengrind sein, oft eine Mangelerkrankung.
- ♦ Überprüfen Sie **die Krallen,** sind sie zu lang dann müssten sie gekürzt werden. Lassen Sie sich von einem erfahrenen Kaninchenhalter oder Ihrem Tierarzt zeigen wie das geht!
- ♦ Schauen Sie in **die Ohren,** sind sie sauber, ohne Schuppen?
- ♦ Schauen Sie auf **den After,** ist der sauber? Wenn er dreckig und verklebt ist, dann könnte Ihr Kaninchen Durchfall haben, gehen Sie sofort zum Tierarzt! Kaninchen vertragen eine schnelle Futterumstellung nicht, stellen Sie also nur langsam auf andere Futtersorten um
- ♦ Tasten Sie Ihr Kaninchen ab, um evtl. Tumore oder Abszesse rechtzeitig zu erkennen.

Wenn eins Ihrer Tiere sich anders als normal verhält oder Ihnen Krankheitszeichen auffallen, **gehen Sie rechtzeitig zum Tierarzt!**

# Kaninchen tiergerecht halten



**Ausführliche Informationen  
im Internet**

<http://www.nager-info.de/>